

# Danziger Volksstimme

Die „Danziger Volksstimme“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreise: In Danzig bei freier Zustellung ins Haus monatlich 6.— Mk., vierteljährlich 18.— Mk., Redaktion: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Organ für die werktätige Bevölkerung  
 der Freien Stadt Danzig  
 Publikationsorgan der Freien Gewerkschaften

Anzeigenpreis: Die Spaltenzeile 2.— Mk. von auswärts 3.— Mk. Arbeitsmarkt u. Wohnungsmarkt nach bel. Tarif, die 3-spaltige Nekrologzeile 1.— Mk. Bei Wiederholung Rabatt. — Annahme bis früh 9 Uhr. Postfachkonto Danzig 2948. Expedition: Am Spandhaus 6. — Telefon 720.

Nr. 5 | Freitag, den 7. Januar 1921 | 12. Jahrgang

## Neue Kohlenforderungen der Entente.

### Die Entente erhöht ihre Kohlenforderungen aus dem Spa-Abkommen.

Berlin, 6. Jan. Das Ergebnis der bisherigen Verhandlungen zwischen den deutschen Delegierten und der Reparationskommission über die Regelung der deutschen Kohlenlieferungen nach Ablauf des Spa-Abkommens ist nach Mitteilung von zuständiger Stelle durchaus unbefriedigend. Die Reparationskommission hat in einer Note vom 27. Dezember 1920 der deutschen Kriegslastenkommission die von ihr in Aussicht genommene Regelung mitgeteilt, daß mit Rücksicht auf die Transportbeschwerden entstandene Rückstände in den deutschen Kohlenlieferungen auf Grund des Spa-Abkommens in den Monaten Februar und März mit je 250 000 Tonnen je Monat ausgeglichen würden. Für die Monate Februar und März 1921 solle Deutschland außer diesen Rückständen 2 200 000 Tonnen monatlich liefern. Derjenige Teil dieser 2 200 000 Tonnen, der nicht abtransportiert werden könne, solle gelagert und später abtransportiert werden. Staatssekretär Bergmann hat darauf auf Anweisung der deutschen Regierung der Reparationskommission mitgeteilt, daß die deutsche Regierung mit dieser Regelung sich nicht einverstanden erklären konnte, vielmehr ihren der Reparationskommission dargelegten Standpunkt, daß die deutsche Leistungsfähigkeit nicht einmal an die in Spa festgesetzte Menge heranreicht, aufrechterhalten müsse. Sie werde bis spätestens Mitte Januar eine umfassende Darlegung ihres Standpunktes in einer Denkschrift übermitteln. Bekanntlich hatte die deutsche Regierung in Voraussicht der Transportbeschwerden im Oktober das Lieferoll von zwei Millionen Tonnen erheblich überschritten. Der abnorme Tiefstand des Rheins und die dadurch herbeigeführte Verschärfung des Schiffsraumangels haben trotzdem die Unmöglichkeit herbeigeführt, die übernommene Verpflichtung auf Lieferung von zwei Millionen Tonnen im Monat zu erfüllen. Die Klagen der deutschen Industrie über unzureichende Versorgung dauern an. Dabei wird die erhöhte Förderung durch die ungünstige Ernährungslage der Bergarbeiter ernstlich gefährdet. Statt diese Tatsachen zu berücksichtigen, wird von uns nicht nur die restlose Nachlieferung des ohne unser Verschulden nicht gelieferten verlangt, sondern wir sollen die Lieferung noch selbst über die trotz aller Anstrengungen nicht erreichte Liefermenge des Spa-Abkommens erhöhen. Dazu kommt, daß gleichzeitig Bestrebungen im Gange sind, entgegen der uns von Lloyd George und de Lacroix in Spa in feierlichster Form gegebenen Zusage, die Kohlenmenge in Oberschlesien, deren erhöhte Quantitätsnahme für Deutschland laut des Spa-Abkommens bisher kaum stattgefunden hat, weiter zu kürzen. Ferner besteht auf alliierter Seite so gut wie keine Neigung, die Kohlenvorräte, ja selbst die sogenannten Goldprämie weiterzugeben, deren Bewilligung eine der wesentlichsten Gründe dafür war, daß wir schließlich dem Abschluß des Kohlenabkommens in Spa zugestimmt haben. Die deutsche Regierung wird alles versuchen, um die Alliierten davon zu überzeugen, daß die jetzt von der Reparationskommission aufgestellten Forderungen weit über das Maß des Möglichen und Vernünftigen hinausgehen.

Berlin, 7. Jan. Angesichts der verschärften Kohlenforderungen der Entente weist der „Vorwärts“ erneut darauf hin, daß die Kohlenlieferung der deutschen Industrie infolge des Spa-Abkommens unzureichend gewesen ist. Weiter erinnert das Blatt daran, daß die Bergarbeiter trotz der schlechten Ernährungslage durch Verfahren von Ueberschichten alles aufgeboten haben, um nicht nur die Lieferung an die Entente zu erfüllen, sondern auch die katastrophale Kohlennot der deutschen Industrie zu lindern. Sie hätten dadurch verhindert, daß ihre in anderen Gewerbezweigen beschäftigten Klassenangehörigen nicht noch mehr wegen Kohlenmangels feiern mußten. Das Vorgehen der Entente sei nichts anderes als eine Strafe für die Bergarbeiter. Es sei mindestens fraglich, ob die deutschen Bergarbeiter und die Bergarbeiterinternationale dem latenten Zustand zusehen werden. Das Blatt warnt davor, den Bogen zu überspannen.

### Die Hungersnot in Polen.

Die „Germania“ entwirft auf Grund der Neußerungen von polnischen Wäffern der verschiedensten Richtungen ein anschauliches Bild über die großen Mißstände in Polen und über die sich immer mehr breitmachende Hungersnot. Pro Kopf und Woche können schon lange nur noch zwei Pfund Brot bestellt werden. Ein Laib Brot kostete am 26. Dezember

in Warschau 150 Mark, ein kleines Brötchen 20 Mark. Da die polnische Mark infolge ihres niedrigen Standes auf dem internationalen Markt kaum noch Kaufkraft gewinnt, bleiben die sehnlichst erwarteten Getreidetransporte aus Amerika aus. In Krakau kostete nach Beschluß des Stadtrates am 28. Dezember ein Kubikmeter Gas 10 Mark. Nach der Warschauer „Naczpospolita“ vom 22. Dezember kostete ein Kilogramm Baumwolle 1000 Mark, ein Duzend Strümpfe 2500 bis 4000 Mark, ein Pfund Seifenleder bis 3400 Mark. Die Warschauer Zeitung „Wolna Słowa“ heißt am 27. Dezember einen langen Nachtrei über die schrecklichen Folgen des Winters aus und sagt: „Wir stehen vor dem Berhungern.“

### Die Unsicherheit in Oberschlesien.

Oppeln, 6. Jan. Gewerkschaftsvertreter aller Richtungen legten heute in einer Unterredung mit der interalliierten Kommission die augenblicklichen Sicherheitsverhältnisse eingehend dar und erklärten, daß die Unsicherheit in Oberschlesien unerträgliche Formen angenommen habe. Seit dem 1. September seien in Oberschlesien 45 Morde vorgekommen, darunter im Kreise Beuthen allein 13. Aber nur in fünf von allen diesen Fällen habe man die Mörder fassen können. Seitens der Gewerkschaftsvertreter aller Richtungen wurde gestritten, daß das Banditenwesen in irgendeinem Zusammenhang mit bolschewistischen Tendenzen gebracht werden könne. Seitens der polnischen Vertreter wurde ausdrücklich eine Verschärfung der Grenzkontrolle nach allen Seiten hin als notwendig anerkannt und gewünscht. Im Namen der interalliierten Kommission versprach Verand energisch durchzugreifen und Anweisung zu geben, daß sowohl die Polizeibehörden, die staatliche Polizei als auch die Streikkontrollente den Verhältnissen mehr als bisher Rechnung tragen und das Banditenwesen mit allen erdenklichen Mitteln bekämpfen sollten. Nach Lage der Verhältnisse ist anzunehmen, daß die Gewerkschaften aller Richtungen und beider Nationen darauf dringen werden, daß die interalliierte Kommission ihre Pflicht in bezug auf Gleichheit und Gerechtigkeit erfüllen muß.

### Die Konferenz der interalliierten Ministerpräsidenten am 19. Januar.

Paris, 6. Jan. Wie das „Journal des Debats“ meldet, ist die Konferenz der interalliierten Ministerpräsidenten von englischer Seite nunmehr für den 19. Januar vorgeschlagen worden. Das Blatt glaubt, daß dieser Vorschlag französischerseits angenommen werden würde, daß ihm jedoch noch die italienische und die belgische Regierung zustimmen müßten.

### Stinkbomben im Berliner Rathaus.

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung in Berlin rief die Ablehnung eines kommunistischen Antrages, der die Einstellung des gegen die der Sabotage beschuldigten Elektrifizierungsarbeiter eingeleiteten Verfahrens auf Dienstentlassung forderte, schwere Ausschreitungen der Tribünenbesucher hervor. Als der Vorsitz der Räumung der Tribünen anordnete, schrien die Tribünenbesitzer wüste Beschimpfungen in den Saal hinunter und warfen mit Stinkbomben nach den Stadtverordneten. Die wenigen Diener waren nicht in der Lage, die Tribünen zu räumen, und die Stadtverordneten sahen sich zur Flucht in den Vorraum genötigt. Nach lautenklarer Unterbrechung traten sie in einem andern Saale wieder zusammen. Währenddessen stimmten die Tribünenbesucher gemeinsam mit den im Sitzungssaal gebildeten kommunistischen Stadtverordneten die Internationale an. Mit einem dreifachen Hoch auf die Internationale zogen sie schließlich ab.

### Die Konstituierung des Freistaats Fiume.

Rom, 6. Jan. Aus guter Quelle wird berichtet, daß die definitiven Wahlen in Fiume zur Bildung einer regulären Regierung Mitte Januar stattfinden werden. Dann wird der Staat Fiume von allen europäischen Mächten offiziell anerkannt werden. Die italienische Regierung hat beschlossen, der Stadt in jeder Hinsicht und zwar mit großen Mitteln entgegenzukommen, um den wirtschaftlichen Wiederaufbau zu beschleunigen. Auch die Möglichkeit einer größeren Anleihe ist jetzt, wo die Lage Fiumes vom juristischen und internationalen Standpunkt geregelt ist, in Aussicht genommen. Sobald die Bedingungen des Waffenstillstandes von Abbazia und Fiume erfüllt sind und Fiume seine vollen Rechte wieder bekommen hat, werden die englische und die südslawische Regierung die Ratifikationsurkunde des Vertrages von Rapallo offiziell austauschen. Dann werden nach Artikel 5 des Vertrages drei paritätische Kommissionen gebildet werden, eine für die juristische Benefizien, eine für Fiume und eine für Zara.

### Die französischen Moskaupilger.

Der Parteitag unserer französischen Genossen in Tours hat, wie bereits gemeldet, mit der schon lange vorausgesehenen, allmählich nicht mehr zu vermeidenden Spaltung unserer französischen Bruderpartei geendet. Nachdem der Beitritt zur dritten Internationale mit überwältigender Mehrheit beschlossen war, war den rechtslebenden französischen Sozialisten ein weiteres Zusammenarbeiten mit den Moskaupilgern unmöglich und die Konstituierung einer eigenen sozialistischen Partei notwendig geworden. Damit hat das Jahr 1920, das ohnehin für die Entwicklung des Sozialismus besonders unheilvoll verlaufen ist, einen äußerst schließlichen Abschluß gefunden. Der Sturm auf das Berliner Reichstagsgebäude am 13. Januar 1920, die kommunistischen Unruhen im Ruhrgebiet und im Vogellande nach der Erledigung des Rapp-Portales, der selbstverständliche Rückschlag dieser Unruhen bei den letzten Reichstagswahlen, endlich die Spaltungsparteitage in Halle und Tours stellen eine ununterbrochene Kette von Mißerfolgen der internationalen sozialistischen Bewegung dar.

Es erscheint notwendig, den Ursachen dieser Fehlschläge einmal auf den Grund zu gehen. Das Ergebnis des Parteitages von Tours ist sowohl für diese allgemeine Erscheinung, als auch für den Grad der Vertiefung des sozialistischen Geistes in Frankreich, dem klassischen Lande der Revolution und der Republik, höchst charakteristisch. So paradox es klingen mag, und so sehr die deutsche Novemberrevolution den Gegenbeweis zu liefern scheint, so muß doch einmal festgestellt werden, daß die große Weltrevolution, die wir tatsächlich schon seit dem August 1918 erleben, die sozialistische Bewegung in ihrem Fortschritt wesentlich gehemmt hat. Nicht nur die Weltwirtschaftskatastrophe verhindert oder verzögert den sozialistischen Umbau der Gesellschaft, sondern auch die sozialistische Einsicht und Zielsicherheit hat in den Köpfen des Proletariats eine bedenkliche Verwirrung erfahren.

Es muß doch den instabilen Stürmern in allen Ländern bedenklich erscheinen, daß gerade die ältesten, erfahrensten und angesehensten Führer — von verhältnismäßig wenigen Ausnahmen abgesehen — überall auf dem rechten Flügel der ehemaligen Gesamtpartei stehen geblieben sind. Das gilt genau so wie für Deutschland auch für Frankreich, und es bleibt einigermaßen zweifelhaft, ob überhaupt jemals das Spaltungsfieber so gefährlich hätte werden können, wenn so überragende Persönlichkeiten wie Bebel und Jaurès diese Krise der sozialistischen Bewegung nicht erlebt und vorbildlich beeinflusst hätten. Daß überall die Spaltung nur das Werk weniger Personen, deren Autorität eben bedingungslos Gehorsam fand, gewesen ist, haben wir ja oft genug beobachten können.

In Frankreich, wie überhaupt in allen romanischen Ländern, steckt die sozialistische Bewegung noch heute in den Kinderstuben, und die sozialistische Methode ist dort erstaunlich groß. Während die Mitgliederzahl der verschiedenen sozialistischen Parteien in Deutschland heute schon in die Millionen geht, vereinigen sämtliche sozialistische Organisationen in Frankreich noch lange keine 200 000 Mitglieder. Unter ihnen wiederum herrscht eine große gedankliche Unklarheit, und die marxistische Weltanschauung hat bei ihnen erst wenig Wurzel gefaßt. Das liegt ebenso sehr in der wirtschaftlichen und sozialen Struktur Frankreichs wie im Charakter seines Volkes begründet. Frankreich, das ehemalige gelobte Land der Abenteuer, hat eben nicht einen so fruchtbaren Nährboden für die Ausbreitung sozialistischer Ideen wie etwa Deutschland mit seiner seit den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts in stürmischstem Tempo vollzogene Industrialisierung. Hinzu kommt, daß der französische Volksgott sehr stark vom Gefühl beherrscht wird, und es ist bezeichnend, daß die Franzosen der streng wissenschaftlichen Fortschrittsarbeit von Marx und Engels in den Anfängen des modernen Sozialismus nur die phantastischen Ideologien von Proudhon, Fourier, St. Simon u. a. an die Seite zu stellen haben. Eine sehr wesentliche Rolle spielt aber neben dem Gefühlsmoment im Wirken des französischen Politikers auch noch der persönliche Ehrgeiz, und es ist ungemein reizvoll, bei Roumain Rolland, einem der urteilsfähigsten Kenner und Schilderer der französischen Volksseele, in seinem Roman „Johann Christoph“ nachzulesen, wie stark gerade dieser Charakterzug in den französischen Volkführern die politische Einsicht und den Idealismus überwiegt.

In der kläglichen Minderheit, die ihre Teilnahme an der Wallfahrt nach Moskau verweigert hat, finden sich die bekanntesten Namen von Männern, deren Wirken im Dienste des Sozialismus schon jahrzehntlang ist. Da waren sich um den großen Marquisen Jean Longuet Männer wie Sembat, Guesde, Mistral, Pressimane, Renaudel, Blum u. a. Nur wenige Worte dieser Führer auf dem Parteitag in Tours





# Inventur-Verkauf

zu außergewöhnlich billigen Preisen

## Baumwollwaren

- Hemdentuch, gute Qualität, 100 cm breit, 19.50 12<sup>70</sup>
- Linon- u. Louisianafuch, fein und starkfalte, 41 cm breit, 19.50 16<sup>50</sup>
- Haus- u. Louisianafuch, 100 cm breit, für Bettdecken u. Bezüge, 29<sup>50</sup>
- Renforce u. Madapolam, feine Makkochemie, für reine Wäsche, 100 cm breit, 19.50 16<sup>50</sup>
- Köper- u. Pikee-Barchend, weiches, feines, 75 cm breit, 22.50 19<sup>50</sup>
- Flanell-Barchend, weiches und feines, 100 cm breit, 24.50, 19.50 14<sup>50</sup>

## Strümpfe

- Damenstrümpfe, schwarz, 1 Paar, 9<sup>75</sup>
- Damenstrümpfe, weiß, englisch lang, 9<sup>75</sup>
- Damenstrümpfe, schwarz, 12<sup>75</sup>
- Damenstrümpfe, schwarz, Wolle, gew., 28<sup>50</sup>
- Herrn-Socken, grau, 1 Paar, 6<sup>75</sup>
- Herrn-Socken, grau, 7<sup>75</sup>
- Herrn-Socken, schwarz, 7<sup>75</sup>
- Herrn-Socken, grau, 11<sup>75</sup>

## Spitzen

- 1 Posten Spitzen und Filigrane, weiß, Kragen, Yale, und Ziere, 75<sup>50</sup>
- 1 Posten Spitzen Filigrane, weiß, schwarz, gestreift und farbige, 1<sup>35</sup>
- 1 Posten Spitzen und Filigrane, weiß, 3<sup>75</sup>
- 1 Posten Kleider-Volants, 19<sup>50</sup>
- 1 Posten Tüllstoffe, weiß, 11<sup>50</sup>
- 1 Posten Kleiderfülle, schwarz, 13<sup>75</sup>
- 1 Posten Kleiderfülle, schwarz, 16<sup>75</sup>
- 1 Posten Wäsche-Längeweite, 58<sup>50</sup>

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen.

## Handschuhe

- 1 Posten Halbhandschuhe, reine Seide, 2<sup>75</sup>
- Damen-Handschuhe, gestreift, 3<sup>75</sup>
- Damen-Handschuhe, gestreift, 12<sup>75</sup>
- Damen-Handschuhe, Tüch, 15<sup>75</sup>
- Damen-Handschuhe, braun, 17<sup>50</sup>
- Damen-Handschuhe, braun, 22<sup>75</sup>
- 1 Posten Damen-Glaze-Handschuhe, 14<sup>50</sup>
- 1 Posten Damen-Glaze-Handschuhe, 39<sup>50</sup>

1 Posten Schleier 95<sup>50</sup>

Abgepasste Schleier 12<sup>50</sup>

## Einzelne Pelzkragen und Muffen

# Sternfeld

Danzig Langfuhr

## Baumwollwaren

- Wasch-Crepon, gute Qualität, 9<sup>75</sup>
- Prima Elsässer Baliste, 13<sup>50</sup>
- Prima Elsässer Wasch-Crepon, 14<sup>50</sup>
- Prima Elsässer Musseline, 16<sup>50</sup>
- Prima Elsässer Musseline, 19<sup>50</sup>
- 1 Posten gute engl. Blusenflanelle, 27<sup>50</sup>

## Handschuhe

- 1 Posten Kinder-Handschuhe, Wolle, 3<sup>75</sup>
- Herrn-Handschuhe, 15<sup>50</sup>
- Herrn-Handschuhe, 15<sup>75</sup>
- Herrn-Handschuhe, 18<sup>75</sup>
- Herrn-Handschuhe, 24<sup>75</sup>
- Herrn-Handschuhe, 28<sup>75</sup>
- Herrn-Handschuhe, 39<sup>75</sup>
- Herrn-Handschuhe, 52<sup>75</sup>

1 Posten Schweizer Wäschestickerwaren 5<sup>50</sup>

1 Posten Wäsche-Stickerreste

## Trikotagen

- 1 Posten Kinder-Unterzeuge, 12<sup>50</sup>
- 1 Posten Kinder-Sweater, 13<sup>00</sup>
- 1 Posten Kinder-Anknüpfhosen, 24<sup>50</sup>
- Barchend-Unterrock, 19<sup>75</sup>
- Damen-Westen, 21<sup>75</sup>
- Damen-Schleier, 36<sup>75</sup>
- Herrn-Hosen, 29<sup>75</sup>
- Herrn-Trikot-Hosen, 31<sup>50</sup>

## Seidenbänder

- Taffelband, reine Seide, 4<sup>50</sup>
- Taffel- u. Libertyband, 8<sup>75</sup>
- Libertyband, 11<sup>75</sup>
- Libertyband, 12<sup>50</sup>

## Weisswaren

- 1 Posten Damen-Kragen, 1<sup>75</sup>
- 1 Posten Kindergarnituren, 1<sup>75</sup>
- 1 Posten Unterziehpasssen, 2<sup>50</sup>
- 1 Posten Federrüschen, 10<sup>50</sup>
- 1 Posten Seidenhauben für Damen, 14<sup>50</sup>

## Öffentl. Versteigerung.

Am Samstag, den 8. d. Mts., 10 Uhr vormittags, wird im Volontat-Registrier-Büreau, in einer öffentlichen Versteigerung, ein Waggon Torf...

## Maß-Schneiderei

für feine Herren- und Damenmoden  
G. Krutz  
Altstädter Graben 105

## Achtung! Großer Achtung!

**Inventur-Verkauf**

- Herrnstiefel 140 Mk. an
- Damenstiefel 133 ..
- Damen-Halbschuhe in la, Boxhallen, Chev., v. 130 ..
- Weißlebensschuhe 28 ..
- Tanzschuhe in verschiedenen .. 38 ..
- Einzelne Kostposten weit unter Einkaufspreis.
- Strumpfwaren, Strick- u. Baumwolle, Taschentücher, diverse Kurzwaren, Rosenblätter, Krawatten etc.

Außerdem gewähre ich bei jedem Einkauf bis 31. Januar einen Extra-Rabatt von 3% in bar.

Milchkannengasse 23

Eisener Bettgestelle, rote u. gelbe Plüschsofa, veränd. Stühle, Küchenricht., 2 neue Bettg., Mah.-Sleiberschrank zu verkauf. Sanktgeorg 76. (3229)

## Elegante nußbaum Kleider-Schränke

Verkauft von 100 Mk. fast neu, sehr elegant, elegant, Plüschgarnitur (21, Sofa, 2 Stühle), Spiegel in Stufe u. Konsole, Mah.-Schränke in sehr elegant, Mah.-Schränke, große Küche mit Mah.-Schränke (verzinkt) u. a. mehr zu verkaufen. Sanktgeorg, Altstädter Graben 35. (3241)

## Arbeitsmarkt.

**Haustischler**  
mit eigener Werkstatt und eig. Handwerkszeug sucht ein hiesiges Spezialgeschäft für Bureau-Möbel.  
Bewerbungen mit 3722 an d. Expedition des Blattes erbeten. (3225)

**Stenographin**  
suche per 1. Februar brauchbare  
Verkaufserin  
2. oder 3. Klasse, evtl. in einem kleinen Geschäft, in der Nähe des Döner-Teichs, oder in der Nähe des Döner-Teichs, oder in der Nähe des Döner-Teichs.  
Bewerbungen mit 3722 an d. Expedition des Blattes erbeten. (3225)

## Erstklassige, gewandte, gebildete

**Buchhalterin und Kassiererin**  
mit guter Handschrift für ein hiesiges bedeutendes Geschäft zum möglichst baldigen Eintritt in Vertrauensstellung gesucht.  
Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter B. 720 an die Expedition der Volksstimme erbeten. (3224)

## Verkäuferinnen

für ein hiesiges bedeutendes Papier- und Schreibwaren-Geschäft zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Möglichst branchenkundige Damen mit guter Bildung wollen ihre Bewerbung nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter B. 721 an die Expedition der Volksstimme einzureichen.  
Bewerbungen mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter B. 721 an die Expedition der Volksstimme einzureichen. (3224)

**Aufwärterin**  
für ein hiesiges bedeutendes Geschäft zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Möglichst branchenkundige Damen mit guter Bildung wollen ihre Bewerbung nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter B. 721 an die Expedition der Volksstimme einzureichen. (3224)

Danziger Nachrichten.

Ergebnislose Verhandlungen im Buchdruckerstreik vor dem Schlichtungsausschuss.

Gestern vormittag fanden die von den Buchdruckereibesitzern beantragten Verhandlungen über die Lohnübertragungen der streikenden Gehilfen vor dem Schlichtungsausschuss statt.

Da diesem Schiedsspruch infolge der grundsätzlichen Ablehnung der Forderungen der Gehilfen keine Bedeutung zukommen wird, so wird die Partei der Arbeitgeber auf die Fortführung der Verhandlungen vor dem Tarifschiedsgericht der Deutschen Buchdrucker in Berlin.

Das gemeinsame Nachrichtenblatt der bürgerlichen Zeitungen tritt in der nächsten Ausgabe des bürgerlichen Sonntags „Drei Könige“ nicht.

Wiederaufnahme der Bauarbeiten im Volkstagsgebäude.

Einkünfte über den Schiedsspruch im ganzen Baugewerbe. Durch Vermittlung der Abgeordneten des Reichstages ist nicht nur zwischen den Streikenden und dem Unternehmer...

Wie wir hören, fand gestern Abend eine Vertrauensmänner-Versammlung der Deutschen Bauarbeiterverbände statt.

Die Arbeiten am Volkstagsgebäude wurden heute früh wieder aufgenommen.

Nach dieser Verständigung über den bisher stark strittigen Schiedsspruch dürfte es nach unseren Informationen an der Zeit sein, daß auch der Tarifvertrag für das Baugewerbe zum Abschluss gebracht wird.

Die tägliche Liste der verhafteten Personen hat sich wieder um drei Personen vermehrt. So ist die seit 14 tägiger Verhaftung, Siedlungsstraße 9, verhaftet worden, nachdem sie ihrem Vater 100 Mark aus der Kasse genommen hat.

Ein Frauen-Freitod im Stadtgraben.

Gestern morgen fand man am Ufer des Stadtgrabens in der Nähe des Werderdors gegenüber der Frauenabteilung ein Bündel Frauenkleider.

Ein direkter Eisenbahnerzug Riga-Berlin

wird, wie aus Riga gemeldet wird, eröffnet werden. In Riga trafen deutsche Bevollmächtigte mit einer lettischen Kommission zum Abschluss einer Eisenbahnkonvention zusammen.

Die Danziger Redakteure beschlossen in einer gestern abgehaltenen Vorbesprechung die Gründung eines Verbands der Danziger Presse.

Ueber Juden und Judenfrage fand gestern Abend in einem Kreise bekannter Männer und Frauen aus dem Danziger öffentlichen Leben eine Einladung einiger jüdischer Herren und Damen eine Aussprache statt.

Ueber Kirchenverfassungsfragen fand unter dem Vorsitz des Stadtrats Dr. Mayer im Rathhause eine Besprechung einer Anzahl kirchlich interessierter Personen statt.

Ein Wohltätigkeitsfest zugunsten der Danziger Armerhilfe findet morgen, Sonnabend, Abend in Café Decca, 2. Reuquarten, statt.

Zum Lichtbildvortrag des Arbeiter-Bildungsausschusses waren die Karten in den Vorverkaufsstellen bereits gestern vergriffen.

Die während des Krieges von französischen militärischen Behörden beschlagnahmten gewöhnlichen, eingeschriebenen und Wertbriefe werden jetzt vom französischen Kriegsministerium zur weiteren Behandlung an den Sequester (Verwalter der deutschen Güter in Frankreich) abgegeben.

Vollzeitsbericht vom 7. Januar 1921. Verhaftet: 10 Personen, darunter 2 wegen Diebstahls, 8 in Vorbereitung.

Oliva. Zu einer Besprechung über die Begründung einer Volkshochschule werden die Vorstehenden und Vertrauensleute der Gewerkschaften auf Sonnabend, den 8. Januar, nachmittags 6 Uhr, in das Rathhaus, Zimmer 4, eingeladen.

Ausgabe von Brennstoffen. Zur Belieferung werden aufgerufen: Die Nummern 1-400 der Brennstoffkarte A (blau) Marke 333 mit je 2 Zentner Brennstoff.

haben bei den Auktionen des Herrn und Frau... Der Preis des zum 1. Januar nicht abholt, verliert das Recht darauf.

Ueber Mittelausgabe. Von Sonnabend, den 5. d. M., ab kommen zur Verteilung 250 Gramm Kakerlaken auf Marke 1 der neuen Lebensmittelkarten zum Betrag von 100 Mk. pro Pfund in flüssigen Geschäften...

Klitsch. 6. Jan. Gestern Abend hielt im verfallenen Hotel „Kaiser“ in der Aula des Hauses einen Vortrag über die Angelegenheit der evangelischen Volksschule.

Im Danziger Werder restiert ungefähr 4 Wochen in der Brunauer und Elzeberger Weg ein taubstummer geführter Arbeiter (angeblich Oesterreicher), der sich Kraus nennt, als Kammerjäger betreibt.

Tiegenhof. Die Regierung in Danzig hat den Hauptlehrer Weidemann in Tiegenhof zum Rektor ernannt.

S. P. D. Parteimeldungen.

Klitsch. Heute Abend 6 Uhr im Lokal Brücke Vertrauensmänner-Versammlung, zu der alle Vertrauenspersonen erscheinen müssen.

Vertrauensmänner der S. P. D. in Chea. Freitag, den 7. Jan., Abends 6 1/2 Uhr, findet in der Oltbahn eine Vertrauensmänner-Versammlung statt.

Aus den Gerichtssälen.

Höchstpreisüberbreitung. Der Eisenhändler Karl Hill in Chea verkaufte im Sommer Kartoffeln zu einem höheren Preise als dem Höchstpreis von 35 Pf. das Pfund.

Rechtsinnige Urkundensäufelung. Eine Witwe in Langfuhr gebrachte einen Anord., um die Lebensmittellieferung zu erhalten. Diefen Anord. wachte der Hausbesitzer unterschreiben.

Standesamt vom 7. Januar 1921.

Todesfälle: Aufwarterin Rosalie Domoromski, 68 J., 10 M. - Näherin Karoline Treidler, 71 J., 6 M. - Frau Marie Döring geb. Reinhardt, 38 J., 10 M.

Heutiger Devisenstand in Danzig.

Polnische Mark: ... (am Vorlage 9) Dollar: ... (71 1/2 - 1/4) Englische Pfund: ... (261)

In Berlin wurden heute vormittag gezahlt:

Polnische Mark 95%, englisches Pfund 262, Dollar 71 1/2.

Wasserstandsberichte am 7. Januar 1920.

Table with 2 columns: 'actuell heute' and 'gestern heute'. Rows include Jamchoja, Dorfhan, Schönan, Balgenberg, Penhorsterbusch, Thorn, Nordon, Culum, Graudenz, Kurzbrack, Montauerflöhe, Pischel, Dirschau, Einlage, Schienenhorst, Wolfsdorf, Ruwachs.

Welschel: Von km 0 (Schöna) bis km 115 (Graudenz) Eisreifen in 2/3 bis ganzer Strombreite, von dort bis km 170 (Pischel) ganz schwaches Eisstreifen.

Verantwortlich für Inhalt Dr. Wilhelm Wolze, für den Danziger Nachrichtenteil und die Unterpostenverteilung Friedrich Weber, beide in Danzig; für die Inserate Bruno Gwert in Oliva.

SCALA Das große Theater-Varieté! 10 Sim Hsiang Jung Gr. Chinesen-Truppe und Welt-Attraktion! Vorverkauf: Deumahnus.

Öffentlicher Vortrag Freitag, den 7. Jan. 1921, abds. 6 1/2 Uhr Vortragssaal, Brotbänkengasse 10 „Eine Welt ohne Gott“

Rat und Auskunft in wirtschaftlichen Fragen erteilt allen Frauen und Mädchen jeden Mittwoch von 5-7 Uhr abends Die Frauenkommission der S. P. D.

Speisezwiebeln in Zentnersäcken ab Lager verkauft (3218) F. Dalig Nachf., Danzig, Hopfengasse 89.

Volkshilfe. Gewerkschaftlich-Berufsgewerkschaftliche Hilfsgesellschaft. Kein Polizeiverfahren. Sterbekasse.

Ein Kolonialwaren-Geschäft mit Rolle u. kl. Wohnabzug. Erford. 18-21 000 Mk. Off. u. M. 1100 a. d. Erp. d. Bl. (3247)

Möbliertes Zimmer von sofort zu vermieten. Langfuhr, Eichenweg 15 II. bei Planung. (3229)

Dr. Bürgin m. elektr. Licht, Telefon, sof. zu vermieten. Angeb. u. C 90 a. d. Erp. d. Bl. (3255)

Einfache Kleiderstränke und Reviklos (poliert) von 280 Mk. an. Bettgestell m. Matratze, rote Tischgarnitur (Sofa, 2 Sessel) 550 Mk., rotes Tischset 460 Mk., Kommode 180 Mk., Tischset, Art. Küchenschrank, groß. Posten Stühle mit Patent-u. Koffschiff zu verk. Ferner: u. Tischstühle. Graden 37. (3240)

Bettfedern. Bettfedern, fertige Betten wie in meinem Hause seit 83 Jahren bekannt nur beste Waren zu billigen Preisen. (3260)

Julius Gerson Fischmarkt 19.

2 Geldstränke. Reparat. m. u. ohn. Spieg. Glasstränke, gr. Tisch zu verk. Hundeg. 91/92. (3246)

Drillischjachen. 9 Mon. alter Deutscher Schäferhund, mann- und hochfest, prima Strohohren u. Scheltens, sehr hübsch u. nord. Jäckelwerk 3-4. (3237)

Kaufe jeden Posten Rotwein, Sekt- und Cognakflaschen. (3171) Arndt, Junkergasse 8.

Haarspannen repariert sauber u. schnell. Neue Spannen sowie alte. Gummi-Frisierkämmen billig! Hugo Bröde, 3169) Altstadt, Brab. 16.

Sund entlaufen! (gelb-schwarz) (3264) Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Tel. 3724. „Mikunst“, Jopeng. 20.

Verlangen Sie die „Volkstimme“ in den Familien!

Für die vielen Glückwünsche zu unserer Silberhochzeit sagen wir allen Freunden und Bekannten herzlichsten Dank. (3244)  
Friedrich Flick u. Frau.

### Stadttheater Danzig.

Direktion: Rudolf Schaper.  
Freitag, den 7. Januar 1921, nachm. 2 Uhr  
Alte Verste! (3244)

### Prinz Essigfauer und Prinzessin Honigsüß.

Märchenoper in 4 Akten von Otto  
v. Bodemann und Heinz Hüderl.  
Sensations-Verlung und Umrüstung. Große Verste.  
Musik: Carl Weinert  
Ende 5 1/2 Uhr  
Abende 7 Uhr.

### Der Fremde

Mysteriöse Oper in drei Akten von Franz Scherz  
Musik von Hugo Riemann.  
Von Pauline Blum Richter. Musikalische Vertung  
und Walter Injektiv. Eine Verste.  
Sonntag, abends 7 Uhr. Die Kanten. Sonntag.  
Die Strohmühle  
Scherz in diesen Tagen nachmittags 1 Uhr zu  
ihren Preisen. Prinz Essigfauer und Prinzessin  
Honigsüß.

### Gedania-Theater Schüsseldamm 53/55.

Achtung! Ab heute! Nur 4 Tage!  
3 Schläger!  
„Der Schrei um Hilfe.“  
Sensationelles Detektiv-Drama in 2 groß. Akten  
Detektiv Bill Reid - Bruno Eichgrün  
„Die Tänzerin.“  
Schauspiel in 4 großen Akten (3244)  
In der Hauptrolle: Leopoldine Konstantin.  
„Die Berliner Range.“  
L. Storch. Lotte als Schulschreck!  
Lastspiel in 3 Akten mit Hilde Wörner

### Neues Operetten-Theater

(früher Wilhelm-Theater.)  
Tel. 4092. Tel. 4192.  
Besitzer u. Direktor Paul Harrmann.  
Kunstl. Leitung: Dir. Sigmund Kunstädt.

Heute Freitag, den 7. Januar

Anfang 7 Uhr Anfang

### Fräulein Puck

Operette in 3 Akten  
Musik von Walter Kollo

Vorverkauf findet tags v. 10-4 Uhr nur  
im Deuma-Haus Langgasse 69/70 statt  
Sonntags 9-2 Uhr a. d. Theaterkasse.

Nach Schluß der Vorstellung:  
Fahrtverbindungen nach allen Richtungen.

In den Parterre-Räumen:

Klein-Kunst-Bühne „Libelle“

### Loth's Etablissement Langfuhr Heiligenbrunn

Morgen Sonnabend (3244)  
Grosser Maskenball Anfang  
6 Uhr.  
Sonntag grosses Tanzkränzchen.

### Odeon- u. Eden-Theater

Nur noch heute und morgen!  
Versäumen Sie nicht!!

### Die entfesselte Menschheit!!

7 gewaltige Akte mit  
Carl de Vogt / Paul Hartmann / Eugen Klöpfer  
Rosa Vahell / Trude Hoffmann  
und

Paul Heidemann  
im großen Lustspiel

### Das Glücksschwein!

Ab Sonntag:

### Der Frauenarzt

mit (3227)  
Albert Bassermann.



Junkerg. 7. Ecke Breitg.

Die größte Sensation  
des Jahres!  
Der größte Zirkusfilm,  
der bisher erschienen!  
Die letzte  
Galavortellung  
des Zirkus Wolfsohn

Sensations-drama in 6  
atemraubenden Akten.  
Aus dem Inhalt:  
Kauf eines toten Kindes  
durch einen Riesaffen,  
Flucht auf einen hohen  
Fabriksschornstein, Kampf  
in schwindelnder Höhe,  
große Zirkuspantomime,  
Zirkusbrand u. a. m.

In der Hauptrolle:  
die verwegene  
Künstlerin und Artistin  
Trude Nick  
als Kaja Wolfsohn.  
Die Jugend tobt!  
Entzückendes Lustspiel  
sowie (3258)  
die neuesten  
Wochenberichte!

### Reichshof-Palast

Danzigs vornehmstes Wohnhaus und elegant. Bar

### Täglich 4-Uhr-Tee

mit Tanzvorführungen  
Gesangseinlagen  
Abends 8 Uhr  
Künstler-Kapelle  
Vorzügl. Küche  
Humor - Stimmung - Tanz - Gesang  
Sonnabend Reunion (3249)



### D. „Weichsel“

Ist mit Ladung Städtgüter  
von Amsterdam via Rotter-  
dam u. Hamburg kommend  
morgen in Neufahrwasser  
fällig. Die berechtigten  
Empfänger wollen sich  
melden bei (3258)

### Behne & Sieg

Danzig.



### Lichtbild-Theater Langenmarkt Nr. 2

Intime Lichtspiele

Heute

Der grosse Fern Andra-Palm

### „Die Nacht der Königin Isabeau“

Drama in 5 Akten

In den Hauptrollen:

### Fern Andra

Alexander Moissai - Fritz Kortner

Hierzu (3244)

### „Eine Walzernacht“

Entzückender Schwank in 3 Akten.

Jungläd. Gesellschaftshaus, Schichnaustraße 6

Sonnabend, den 6. Januar 1921

### Grosser Tanz

Musik: Wiener Schrammeln (Quintett)

Kasseneröffnung 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Es ladet ergebnis ein

Der Festsaalchuss. (3235)

**Louis Israelski** Breitgasse 124  
Ecke Junkergasse  
Herren- und Knaben-Bekleidung

# Großer Inventurverkauf

Teilweise zu Verlustpreisen

gelangen zum Verkauf:

Jackett-Anzüge Ulster und Paletots Sport-Pelze

Knaben-Anzüge Hosen und Westen Winterjoppen